

Kulisse

Info der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.

Wir laden Sie ein!

Besuchen Sie als Mitglied der Gesellschaft für Ballett und Tanz am Samstag 9. März 2013, um 10:30 Uhr eine Bühnenprobe von

Verlorene Kinder (UA) / Bilder aus der Neuen Welt

Sie werden eine reine Arbeitsprobe erleben. Noch werden die Tanzschritte ohne Bühnenbild, Kostüme, Beleuchtung oder Orchester geübt. Natürlich werden Robert North und Sheri Cook eng mit den Tänzern arbeiten, um letzte Details in den Bewegungsabläufen zu korrigieren. Es lohnt sich den Wocheneinkauf etwas früher zu beenden, um einen Samstagvormittag mit dem Ballettensemble verbringen zu können!

Die Ballettdramaturgin Regina Härtling begrüßt Sie um **10:30 Uhr** an der **Theaterkasse**, Odenkirchener Straße 78, um Sie in die Probe einzuführen.

Frau Härtling leitet auch am Sonntag, den **10. März 2013** um **11:15 Uhr** das Einführungsmatinee zum neuen Ballettabend. Ab 10:30 Uhr können Sie die Ballettensemble bei seinem Aufwärmtraining auf der Bühne verfolgen.

Im Anschluss an die Premiere am **16. März 2013** heißen wir Sie und das Ballettensemble bei einer Premierenfeier im Foyer des Theaters herzlich willkommen. Sichern Sie jetzt schon Ihre Premierenkarten!



Verlorene Kinder: Ensemble

Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliederjahresbeitrag ist wieder fällig. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, buchen wir den Beitrag von Ihrem Konto ab. Für die Mitglieder, die selbst überweisen möchten, legen wir einen Überweisungsträger der Kulisse bei. Mitglieder, die die Kulisse per E-Mail erhalten und einen Überweisungsträger benötigen, möchten sich telefonisch bei Victoria Bröcker melden: 02064-604285

Zusätzlich zum Beitrag begrüßen wir jederzeit eine Spende von Ihnen. Für Spenden ab 10 Euro erstellen wir eine Spendenquittung. Das Eingangsdatum der Spende ist maßgebend für die Ausstellung der Quittung. Die Quittungen für Spenden in 2013 werden zum Jahresbeginn 2014 verschickt. Die Bankverbindung der Gesellschaft finden Sie am Ende der Kulisse im Impressum.

Einzelmitgliedschaft: 15,00 €

Familienmitgliedschaft: 22,50 €

Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose: 6,00 €

Berufstätiger: 7,50 €

Liebe Mitglieder, wir sind ein Verein, der fast ausschließlich von seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert wird. Wir haben im vergangenen Jahr sehr viele Zahlungserinnerungen verschicken müssen. Das kostet Arbeit und Geld für das Porto. Bitte zahlen Sie pünktlich. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Beiträge zu 100% dem Ballettensemble zugute kommen.
Herzlichen Dank!

Unterstützung des Ensembles

Leider passieren im Alltag eines Tänzers auch Unfälle, die zu Verletzungen und Zwangspausen führen. In einem kleinen Ensemble wie unserem stehen bei den Aufführungen alle Mitglieder auf der Bühne. Ein erkrankter Tänzer heißt eine Lücke auf der Bühne, die mit einem Gast besetzt werden muss. Das bedeutet wiederum zusätzliche Kosten für das Ensemble. Die Gesellschaft für Ballett und Tanz spendete im Dezember 2012 1000 Euro ans Ballettensemble, um die Kosten für Gäste in Romeo und Julia zu übernehmen.

Ballettkalender

Der Ballettkalender 2013 war wieder ein voller Erfolg. Er ist ausverkauft und der Gewinn aus dem Verkauf wird dem Ballettensemble zugute kommen. Wir bedanken uns herzlich bei Rolf Georges, der uns seine wunderschönen Fotografien und seine gestalterische Arbeit kostenlos anbietet.

Verlorene Kinder

Zur Entstehung des Balletts **Verlorene Kinder** wurde schon in der Kulisse im Juni 2012 ausführlich berichtet.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli 2002 kollidierten eine DHL-Frachtmaschine und ein Zivilflugzeug der *Bashkirian Airlines* bei Überlingen am Bodensee. 73 Menschen, darunter 52 russische Kinder und Jugendliche aus Ufa in Russland, starben.

André Parfenov, Repetitor und Solopianist am Theater, stammt ebenfalls aus Ufa und komponierte zum Andenken der Opfer sein Werk für Orchester und Solosänger.

In Zusammenarbeit mit Robert North ist daraus ein Ballett entstanden. Als zum 10. Jahrestag des Unglücks, am 2. Juli 2012, in Moskau eine Gedenkfeier stattfand, war unser Ballettensemble auf Einladung der Hinterbliebenen mit diesem Werk dabei. Ich durfte als Inspizientin für das Ballett mitreisen.

Es war eine sehr intensive Woche für alle Beteiligten. Die Aufregung in der großen, schönen Stadt Moskau zu sein, vermischt mit vielen Gedanken darüber, wie das Werk bei den Eltern der verstorbenen Kinder ankommen würde und der aufwändigen Arbeit, das Ballett innerhalb kürzester Zeit auf einer fremden Bühne (und auch noch auf russisch!) einzurichten, beanspruchte unsere komplette Energie. Die Musik wurde von einem Orchester der Moskauer Musikschule unter der Leitung von Maria Benyumova, Chorleiterin des Theaters Krefeld Mönchengladbach, einstudiert und gespielt.

Die Aufführung war ein einmaliges Erlebnis. Die Eltern zeigten offen ihre Betroffenheit, aber auch ihre Dankbarkeit, dass wir uns so intensiv mit ihrem Verlust auseinandergesetzt hatten. Prof. Alexander Degtjarew, der das Projekt in Russland vertrat und dessen eigener Sohn Kyrill im Alter von 14 Jahren bei dem Unglück ums Leben gekommen war, sprach mit uns nach der Aufführung hinter der Bühne. Er bedankte sich in einer sehr persönlichen Rede, insbesondere bei André Parfenov und Robert North, aber auch bei der kompletten Mannschaft. Zum Schluss bat er uns, stellvertretend für alle betroffenen Eltern, dass wir uns zwar mit ihrer Trauer befassen, uns aber nicht damit quälen sollten. Die wenigsten von uns hatten noch trockene Augen.

Robert North hat sich mit viel Feingefühl an das schwierige Thema Trauer über verstorbene Kinder herangetastet. Entstanden ist ein Ballet, das nicht nur von der Tragik des Unglücks, sondern auch von den Freuden des Elternseins erzählt.



Verlorene Kinder: Ensemble

Bilder aus der Neuen Welt

Als zweiter Teil des Ballettabends sehen Sie **Bilder aus der Neuen Welt**. Robert North suchte bewusst dieses Werk aus, als Abwechslung und Aufmunterung nach dem nachdenklichen ersten Teil.

Die ersten Szenen dieses Balletts choreographierte er in den frühen 1980er Jahre für ein Copland Festival in Israel. Das Werk vollendete er dann 1987 für das Manhattan Ballet. Es wurde in New York uraufgeführt, bevor das Ensemble damit auf eine extensive Tournee durch China und Japan ging.

Zu zusammengestellten Stücken von Aaron Copland (1900-1990) erzählt North seine leichtherzige Version der amerikanischen Geschichte. Sein Augenzwinkern erinnert an die Bücher von Bill Bryson. Es ist eine Hommage an seine Heimat, in dem wir Indianer, Gangster, Einwanderer, Baseballspieler und Rollschuhkellnerinnen begegnen.

Das Ballett beginnt mit „Fanfare for a Common Man“, für North symbolisch für den menschlichen Schmelztiegel Amerikas. Sheri Cook, ebenfalls Amerikanerin und Originalbesetzung der „Sekretärin“, sieht das Ballett als Erinnerung an die hoffnungsvollen, naiven Zeiten der USA. Die Ausstattung des gesamten Abends übernimmt Frank Hänig. Die musikalische Leitung liegt in Händen von Andreas Fellner.



Verlorene Kinder: Ensemble

Victoria Bröcker	0 20 64 / 60 42 85
Sibylle Opdenberg-Flessler	0 21 51 / 48 28 810
Christa Siegers	0 21 61 / 2 37 89
Anne Cyganek	0 21 51 / 6 49 11 54
Jörg Gutsche	0 21 66 / 2 25 90
Christl Tanz	0 21 66 / 13 08 978
Gabi Claßen	0 24 34 / 91 91 9

Impressum

Redaktion: Victoria Bröcker
 Fotos: Rolf Georges
 Herausgeber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.
 Oberlinstraße 20
 41239 Mönchengladbach
<http://www.gesellschaft-fuer-ballett-und-tanz.de>
 Telefon 0 20 64 / 60 42 85
 Email: cvbroecker@arcor.de ballettfreunde.krmg@web.de
 Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach
 Konto-Nr. 22 77 77 BLZ 310 500 00